

# Erfahrung mit NoMachine?

**Beitrag von „AnonymCoder“ vom 26. Januar 2020, 00:09**

Hallo zusammen,

wer seine Desktop Rechenleistung auch unterwegs nutzen möchte, der hat unter Windows ein super Tool namens Remote Desktop.

Unter MacOS ist dieses Microsoft Produkt natürlich nicht verfügbar.

Die alternative für MacOS: VNC

Nur wer das mit RDP vergleicht, der wird mit VNC nicht sonderlich zufrieden sein.

Auf der Suche nach einer Alternative bin ich über NoMachine (also die kostenlose Variante) gestollpert.

Das fühlt sich so ähnlich an wie TeamViewer nur das der Trafic nicht über einen externen Server getunnelt wird sondern wie bei RDP direkt zum Mac geht.  
Auch die Benutzeroberfläche fühlt sich besser an.

Nur um mich draufzuschalte muss ich mich aber erst lokal anmelden.

Das ist ein Problem, wenn man das ganze von unterwegs machen möchte.

Als Lösung habe ich derzeit die Automatische Anmeldung von MacOS aktiviert.

Das das aber keine elegante Lösung ist steht außer frage.

Angeblich sollte man das auch zum laufen bekommen ohne einen solche "Lösung".

Hier meine Frage:

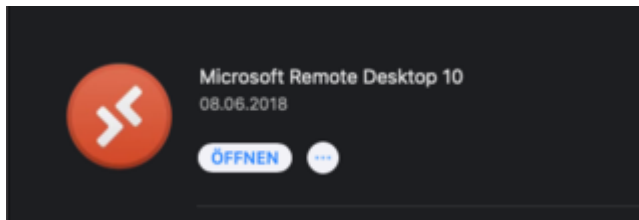
Hat das schon jemand gemacht/versucht?

Vielen Dank!

---

### Beitrag von „Nightflyer“ vom 26. Januar 2020, 02:12

Gibt es doch?



---

### Beitrag von „user232“ vom 26. Januar 2020, 07:41

Damit kann man nur auf Windowsmaschinen zugreifen

---

### Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 26. Januar 2020, 08:32

[user232](#) ich greife mit dem Tool auch auf meinen RaspberryPi zu (Debian).

### Beitrag von „user232“ vom 26. Januar 2020, 09:38

Achso, wußte ich nicht. Ist schon lange her wo ich das Teil für die Fernwartung von Windows nutzte.

---

### Beitrag von „Jono“ vom 26. Januar 2020, 10:01

NoMachine kenne ich nicht.

Ich nutze seit einiger Zeit AnyDesk, da mir TeamViewer einfach zu langsam ist.

Bin mit der Performance von AnyDesk sehr zufrieden, kann man sich mal anschauen 🤔

[Zitat von Obst-Terminator](#)

[user232](#) ich greife mit dem Tool auch auf meinen RaspberryPi zu (Debian).

Aber beim RPi muss man doch erst ein Paket nachinstallieren, damit man dann per RDP drauf zugreifen kann, oder irre ich mich da? Hieß glaube ich xrdp

---

### Beitrag von „apfelnico“ vom 26. Januar 2020, 10:01

Gibt es auch für macOS von Microsoft. Und von Apple gibt es natürlich auch etwas dazu:  
<https://support.apple.com/remote-desktop>

[https://de.m.wikipedia.org/wiki/Apple\\_Remote\\_Desktop](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Apple_Remote_Desktop)

---

### Beitrag von „giules“ vom 26. Januar 2020, 11:57

MS Remote Desktop läuft problemlos!

Greife damit sowohl auf Windows Maschinen (Desktop/Server) und auf Linux Systeme zu.

Es gibt allerdings zwei Varianten im App Store. Du musst schauen, welche für dein OSX passt.

---

### Beitrag von „AnonymCoder“ vom 26. Januar 2020, 12:02

Vielen Dank für eure Antworten.



Ich glaube ich habe mich missverständlich ausgedrückt.

Ich möchte mich von meinem Windows Laptop auf meinen Hackintosh aufschalten. Wenn ich das richtig verstanden habe ist die MS Remote Desktop dafür da, um sich von einem Mac Rechner auf einen Windows Server aufzuschalten. (Also für die andere Richtung)

[Jono](#)

Gerade probiere ich mein Glück mit Anydesk.

---

### Beitrag von „gllark“ vom 26. Januar 2020, 13:17

Zum Testen hatte ich NoMachine vor 2 Jahren mal auf meinen Mac und Linuxrechner drauf. Meine Erfahrungen waren nicht so prickelnd, die Grafik hatte starke Ruckler. Und den Audiotreiber von NoMachine im macOS bin ich bis heute wieder nicht losgeworden. Ich kann es daher nicht empfehlen.

---

## Beitrag von „Sascha\_77“ vom 26. Januar 2020, 13:34

Ich verwende auf der Arbeit von Windows 10 aus ebenfalls AnyDesk um auf meinen Hack zu Hause zuzugreifen. Soweit geht das gut. Allerdings hat AnyDesk irgendwie einen extrem nervigen Bug. Es ist wie wenn in der Mitte des Bildschirms ein 300x400 (oder ähnlich) "Deadzone" gibt indem die linke Maustaste nicht erkannt wird. Wenn ich z.b. Text markieren will und ich mich in diesem Bereich befinde es nichts passiert. Erst wenn ich den zu markierenden Text mit einer Ecke aus diesem Bereich schiebe, greift die linke Maustaste. Und im gedrückten Zustand geht es auch komischerweise in diesem besagten Bereich.

Als ob dort lediglich der initial Mausklick nicht funktioniert.

---

## Beitrag von „AnonymCoder“ vom 26. Januar 2020, 22:36

Abend zusammen,

ich hab mir jetzt AnyDesk ein wenig angeschaut aber ich bevorzuge derzeit doch NoMachine.

(Bei NoMachine gibt es nen Button um direkt die Auflösung anzupassen, dann ist es nicht skaliert.)

Nach nen wenig testen habe ich es jetzt doch noch hinbekommen, dass ich mich nach dem



Boot, ohne Aktion am Hackintosh, vom Laptop aus verbinden kann.

Vielen Dank euch und noch einen entspannten Abend.

Edit:

Bin ich dumm oder mach der Bot nicht das was er soll?

---

**Beitrag von „Sascha\_77“ vom 27. Januar 2020, 08:45**

Habe mir die Sachen jetzt auch mal installiert. Da die Mac Version als Server scheinbar keinen SSH Tunnel kann sondern nur unverschlüsselt "NX:" habe ich auf Windows 10 mit MobaXTerm einen SSH Tunnel nach Hause erstellt. Durch diesen kann ich jetzt von Win auf meinen Hack zugreifen. Bin mal gespannt wie sich das Tool in der Praxis so macht. Mir gefällt die direkte Laufwerkseinbindung gut.

---

**Beitrag von „AnonymCoder“ vom 27. Januar 2020, 10:29**

[Sascha\\_77](#)

Bist du dir sicher, dass die normale NX Verbindung der free Version unverschlüsselt ist?

Weil wenn man sich das erste mal mit dem Server verbindet, muss man den Schlüssel bestätigen, was schon mal ein Indiz für SSL oder ähnliches ist.

Auch [das hier](#) liest sich als wäre NX bereits durchaus akzeptabel verschlüsselt.

---

**Beitrag von „Sascha\_77“ vom 27. Januar 2020, 10:41**

Du hast Recht. Ich dachte da SSH explizit angeboten wird ist NX unverschlüsselt. Na umso besser. Kann ich mir den Tunnel sparen. 😊